

Der Generalstab gab die russischen Verluste ab dem 19. Juli bekannt

19.07.2025

Die ZSU zerstörte fast 50 russische Geschütze verschiedener Typen, je ein Flugabwehrsystem und einen Mehrfachraketenwerfer sowie Hunderte von Einheiten anderer Ausrüstung.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ZSU zerstörte fast 50 russische Geschütze verschiedener Typen, je ein Flugabwehrsystem und einen Mehrfachraketenwerfer sowie Hunderte von Einheiten anderer Ausrüstung.

In den vergangenen 24 Stunden hat die russische Besatzungsarmee 1.120 getötete und verwundete Soldaten an der Front in der Ukraine verloren. Dies teilte der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine am Samstag, den 19. Juli, in einer morgendlichen Zusammenfassung mit.

Demnach belaufen sich die russischen Verluste seit Beginn der Invasion auf insgesamt 1.040.950.

- Weitere russische Verluste seit Beginn des Krieges: .*
- panzer 11032 (+0 pro Tag) Einheiten gepanzerte Kampffahrzeuge 23012 (+7) Einheiten Artilleriesysteme 30531 (+46) Einheiten Mehrfachraketenwerfer 1442 (+1) Einheiten Luftverteidigungsanlagen 1198 (+1) Einheiten Flugzeuge 421 (+0) Einheiten Hubschrauber 340 (+0) Unbemannte Luftfahrzeuge der operativen und taktischen Ebene 46712 (+163) Marschflugkörper 3492 (+1) Schiffe / Boote 28 (+0) U-Boote 1 (+0) Kraftfahrzeuge und Tankwagen 55606 (+112) Spezialfahrzeuge 3932 (+0). Zuvor hatten die Massenmedien berichtet, dass russische Söldner aus 28 Ländern in der Ukraine ums Leben gekommen seien. Unter den toten Ausländern, deren Identität die Journalisten feststellen konnten, waren vor allem Bürger aus Tadschikistan und Usbekistan.

Fast ein Drittel der russischen Sträflinge, die in den Krieg zogen, sind bereits gestorben Hauptdirektion des Geheimdienstes

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 243

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.